

„Weibliche Lust – erleben, erlauben, erfahren“

Das war unser Online-Salongespräch am 6.10.2021 im Familienplanungszentrum BALANCE e.V.

11.10.2021

Das psychologische Fachteam des Familienplanungszentrums BALANCE hat am **6. Oktober 2021** zu einem Salon geladen, diesmal im Online-Format. **Konstanze Haase und Lea Ludwig**, beide Psychologinnen im FPZ, moderierten den Abend. Am Salongespräch nahmen fast 70 Personen teil.

M.Sc. Laura Legeland und Dr. med. Laura Hatzler vom **Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité** berichteten von ihrer Arbeit in der Arbeitsgruppe *Female Desire* und stellten erste Ergebnisse ihrer kürzlich abgeschlossenen **Studie Female Desire, Communication and Knowledge Survey (FDCK Survey)** vor. Sie befragten insgesamt 2880 Frauen* zu ihrem **sexuellen Verhalten, sexuellem Erleben, sexuellen Vorlieben, sexueller Kommunikation und anatomischen Wissen über Sexualität**. Erste deskriptive Ergebnisse wurden vorgestellt. Von zentraler Bedeutung scheint der sexuelle Selbstwert, beschrieben als „die subjektive Bewertung und affektive Reaktion hinsichtlich der eigenen sexuellen Gedanken, sexuellen Gefühle und dem sexuellen Verhalten“, zu sein. Ein positiver sexueller Selbstwert führt zu höherer sexueller Zufriedenheit, besserer sexueller Funktion und gibt Sicherheit im sexuellen Verhalten. Ein erstaunliches Ergebnis der Studie ist ebenfalls, dass die Mehrheit der Befragten wenig Wissen über die Anatomie ihrer Klitoris oder Vulva haben. Deren Benennung fiel schwer bzw. war oft falsch. Auch ein Ergebnis der Studie: Frauen* hätten gerne mehr Sex. Wobei noch offen ist, in welcher Form und mit wem sie sich den Sex wünschen.

Im zweiten Teil des Abends erzählte die feministische Linguistin und promovierte Philosophin **Dr. Laura Méritt** von ihrer langjährigen Arbeit. Sie ist **Sexaktivistin, Sexpertin, Autorin und Mitbegründerin des PorYes Awards**, der sich der lustvollen Darstellung vor allem weiblicher Sexualität widmet. Ihr **Sex- und Erotikshop Sexclusivitäten** ist einer der ältesten feministischen



Sexshops in Europa. Bekannt ist sie ebenso durch ihre Workshops für und mit Frauen*, in denen Mōsenmassagen, vulvarische Ejakulationen und die **vielfältigen Welten der weiblichen* Begehrlichkeiten** im Mittelpunkt stehen. Sie macht deutlich, wie wichtig es ist, dass Frauen* einen positiven Zugang zu ihrem Körper haben. Durch Übungen experimentieren Frauen* und lernen die Schönheit ihres Körpers kennen, mit Worten wird dann die Schönheit der Körperteile beschrieben. Die wichtigsten Elemente lustvoller Sexualität sind Atmen, Stimme und Bewegung, so Laura Méritt. Und das können Frauen* gemeinsam lernen und üben.

In der Gesprächsrunde als dritten Teil des Abends gab es einen regen Austausch zwischen den Anwesenden und den Referentinnen. Forderungen nach einer besseren frühen Aufklärung von Mädchen* und jungen Frauen* über die Anatomie und die Möglichkeiten ihres Körpers wurden formuliert. Frauen*, die sich trauen ihre Lust zu leben, die ihren Körper mit all seinen Funktionen kennen und lieben, ist die Vision.

Presseanfragen richten sich bitte per Mail an presse@fpz-berlin.de

Mehr Informationen zum [Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité](#) und zur Studie [Female Desire, Communication and Knowledge Survey \(FDCK Survey\)](#)

Mehr Informationen zum [PorYes Award](#) und zur Arbeit von Dr. Laura Méritt und ihrem Sexshop [Sexclusivitäten](#)